

## Resolutionsantrag

des Abgeordneten Mag. Samwald

zur Vorlage der Landesregierung betreffend NÖ Teuerungsausgleich, Ltg.-2220/F-1-2022

### **betreffend: Sonderförderung für Rettungsorganisationen und mobile Dienste – Rettungseinsätze, Krankentransporte, Hauskrankenpflege und Jugendarbeit müssen stattfinden können**

Der Treibstoffpreis hat sich in den letzten zehn Monaten fast verdoppelt, eine weitere Verteuerung kann nicht ausgeschlossen werden, sondern erscheint höchst wahrscheinlich. Mit weiteren Preissteigerungen – insbesondere im Energiebereich – ist laut Expert\*innen in den nächsten Monaten zu rechnen.

Gerade die Anbieter mobiler Dienste – etwa die Hauskrankenpflege oder mobile Jugendarbeit – und Rettungsorganisationen sind insbesondere aufgrund der Treibstoffpreise in besonderem Ausmaß belastet.

Da die Fördervereinbarungen zwischen Land NÖ und Trägern in der Regel auf Normrechnungsmodellen beruhen, sind die aktuellen Preisentwicklungen nicht berücksichtigt. Es ist daher zur Aufrechterhaltung der dringend benötigten Dienste unumgänglich, den Trägern zusätzliche finanzielle Mittel zukommen zu lassen.

Denn schon bald wird sich sonst die Frage stellen, ob man bei den Leistungsangeboten spart oder die Preise erhöht. Für uns ist klar, dass im Bereich der sozialen mobilen Dienstleistungen und Infrastruktur zur Sicherstellung der qualitativen Versorgung in Niederösterreich nicht gespart werden darf. Die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher dürfen nicht weiter belastet werden und die Angebote müssen ausgebaut, nicht zurückgeschraubt werden.

Dafür gilt es, zusätzliche finanzielle Mittel schnell und unbürokratisch sicherzustellen, etwa durch die Schaffung eines Sondertopfes, da den Trägern ansonsten Liquiditätsprobleme drohen.

Ein rasches Handeln ist sowohl im Interesse der engagierten Trägerorganisationen sowie der unzähligen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die auf deren Leistungen im Dienste der Allgemeinheit angewiesen sind, notwendig.

Für landwirtschaftliche Betriebe besteht bereits eine Rückerstattungsmöglichkeit für die Steuerbeträge auf Mineralöl, die Schlechterstellung für die Rettungsorganisationen und mobile Dienste ist nicht einzusehen. Wir fordern daher eine Sonderförderung für Rettungsorganisationen und mobile Dienste in der Höhe der entrichteten Mineralölsteuer.

Die Bundesregierung muss rasch reagieren, denn schließlich geht es um hochsensible und vor allem systemrelevante Bereiche. Wir können es uns nämlich nicht leisten, Transporte einzusparen. Die Versorgung und der Transport von schwerkranken und verletzten Menschen sowie die Hauskrankenpflege und die Jugendarbeit dürfen zu keiner Zeit in Frage gestellt werden.

Der Gefertigte stellt daher den

### **Antrag**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert an die Bundesregierung heranzutreten und diese aufzufordern, umgehend die erforderlichen Schritte zu setzen, um eine Sonderförderung zu schaffen, in welcher vorgesehen ist, dass die Trägerorganisationen der Rettungsdienste sowie der sozialen Dienste über entsprechenden Antrag eine Förderung in der Höhe entrichteten Mineralölsteuer erhalten.“